



Lagfa Brandenburg

JAHRESBERICHT 2021



Lagfa Brandenburg
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen
im Land Brandenburg



Gefördert aus Mitteln des



BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT ZUKUNFTSFIT GESTALTEN

Maskenpflicht, Abstandsregeln und Lockdown erschwerten das Engagement weiterhin, Veranstaltungen wurden abgesagt – keine guten Voraussetzungen für die Freiwilligenagenturen. Im zweiten Jahr der Pandemie widmete sich die Lagfa Brandenburg daher aus voller Kraft der Gewinnung neuer Freiwilliger.

Beim digitalen Bildungstag ging es um Informationen und Austausch darüber, wie insbesondere jüngere und ältere Menschen für das Engagement gewonnen werden könnten. Das neue Format fand viel Anklang; insgesamt begrüßte die Lagfa etwa 160 Gäste bei 4 digitalen Veranstaltungen.

Die besondere Rolle des bürgerschaftlichen Engagements in Krisenzeiten wurde auch durch die Flutkatastrophe im Ahrtal wieder verdeutlicht. Auch aus Brandenburg machten sich zahlreiche Helfende auf den Weg, um mit Sachspenden, Expertise und ihrer Zeit vor Ort zu helfen. Die Freiwilligenagenturen unterstützten hier mit Informationen für Freiwillige und Pressearbeit für lokale Hilfsprojekte.

In Vorbereitung auf die im Winter erwartete Omikron-Welle wurden die Freiwilligenagenturen in die Vermittlung von Fachpersonal eingebunden, das etwaige Ausfälle in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen ersetzen sollte. Die Erfahrung zeigte, dass die Agenturen schnell handlungsfähig sind und auf ihre Netzwerke bauen können.

Es zeichnet sich ab, dass mittelfristig Krisenmanagement und Notfallhilfe eine größere Rolle in den Freiwilligenagenturen spielen könnten.

Digitalisierung als Schlüssel während Home Office und Lockdown

Die Umsetzung des Bildungstages als Online-Veranstaltung ermöglichte die Durchführung über das Jahr hinweg ohne Ausfälle, die Teilnahme war risikofrei für alle Interessierten möglich. Um die Qualität der Workshops zu bewahren, war die Teilnehmendenzahl auf je 40 Personen pro Veranstaltung begrenzt.

Die Inhalte der Veranstaltung werden als Werkzeugkoffer dauerhaft zur Verfügung gestellt.

In der zweiten Jahreshälfte richtete die Lagfa anlässlich ihres 15jährigen Bestehens den Blick nach innen. Angesichts der längerfristigen, strukturellen Förderung der Lagfa durch die Staatskanzlei bietet sich für die Lagfa ein effektiver Handlungsraum, der mit Ideen gefüllt werden sollte.

Daher sollten das Selbstverständnis, die Ziele und Visionen kritisch überprüft und aktualisiert werden, um die neuen Möglichkeiten effektiv ausschöpfen zu können. Die mehrtätige, moderierte Zukunftswerkstatt begann im November 2021 und zieht sich durch das folgende Jahr.

Im August startete die Planung der Digitaloffensive. Dank der zusätzlich gewährten Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro war eine umfassende technologische Modernisierung der Freiwilligenagenturen möglich, die an vielen Stellen dringendst notwendig war. Die Neuanschaffungen reichten vom Ersatz für ein 8 Jahre altes Notebook, das nur noch am Netzbetrieb funktionierte, bis zum digitalen Flipchart.

Tablets, Bürostühle, moderne Software, ergonomische Notebook-Halter und vieles Anderes erleichtert nun den Arbeitsalltag in den Agenturen und ermöglicht neue Projekte. Die Agenturen zeigten sich sehr dankbar für diese Möglichkeit, die Arbeitsplätze zu modernisieren.

Die Lagfa beschloss zudem die Einrichtung einer landesweiten Freiwilligendatenbank. Die Umsetzung ist für das Jahr 2022 geplant.



Konkret hat sich die Lagfa Brandenburg folgende Ziele gesetzt:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Stärkung des freiwilligen Engagements im Land Brandenburg durch Mitwirken bei der politischen Entscheidungsfindung
- Entwicklung von Standards zur Qualitätssicherung der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg
- Förderung des fachlichen Austausches und der gegenseitigen Unterstützung zwischen den Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg sowie die Bündelung von gemeinsamen Ressourcen
- Sensibilisierung politischer Entscheidungsträger*innen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene für die Belange engagierter Bürger*innen
- Förderung der gesellschaftlichen Anerkennung von freiwilligem bürgerschaftlichem Engagement
- Weiterentwicklung von Kooperations- und Netzwerkstrukturen zur Förderung freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements (BE) mit der Staatskanzlei Koordinierungsstelle für BE
- Jährliche lokale Bildungsangebote im Bereich der Freiwilligenarbeit und des bürgerschaftlichen Engagements in verschiedenen Regionen im Land Brandenburg
- Bereitstellung von Informationen, die der Weiterentwicklung der Freiwilligenagenturen und des bürgerschaftlichen Engagements dienen

Verlässliche Partnerschaften

Enge Kooperationen mit den Kommunen, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie auf Landesebene setzten sich fort. Ehrenamtsagenturen und Freiwilligenzentren werden als zuverlässige Partnerinnen für Politik und Verwaltung bei der nachhaltigen Stärkung des freiwilligen Engagements wahrgenommen. Umfassend vernetzt und eingebunden, gaben und geben sie dem Bürgerschaftlichen Engagement in seiner Vielfalt einen Ort und eine Stimme. Durch die Einrichtung der Geschäftsstelle ist eine größere Wahrnehmung der Lagfa spürbar.

Im Rahmen der Wiederbelebung des Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement nahm die Lagfa an einer Kick-Off Veranstaltung der Staatskanzlei teil und wird sich zukünftig durch ihre Sprecherin Steffi Wiesner in der Koordinierungsgruppe engagieren.

Angesichts der Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen finden Freiwilligenagenturen in der Lagfa Brandenburg fortlaufend strukturelle Unterstützung, umfangreiche Vernetzung, fachlichen Austausch und nachhaltige Förderung. Hier werden Synergien geschaffen, Kräfte gebündelt und Wissen geteilt.

Engagement im öffentlichen Fokus

Die Lagfa wurde im Laufe des Jahres in mehreren Presseartikeln bedacht, so auch anlässlich des 15. Jubiläums, aufgrund der Förderung des Landes Brandenburg sowie bezüglich des Engagements unter Pandemiebedingungen.

Im Dezember bedankten sich die Lagfa-Mitglieder mit einer landesweiten Plakataktion bei den Engagierten für ihre Treue. Die Ehrenamtlichen freuten sich sehr über die Anerkennung auf den großformatigen Plakatwänden. Die von der Lagfa koordinierte und finanzierte Aktion fand großen Anklang und wird sicherlich wiederholt werden.



UMSETZUNG DER ZIELE IM FÖRDERZEITRAUM 2021 UND WEITERE ERGEBNISSE

Informations- und Beratungsarbeit für die Mitgliedsagenturen

Zu unterschiedlichsten Fragen der Agenturen konnte die Geschäftsstelle Antworten bieten. Auch der Austausch zwischen den Mitgliedsagenturen war weiterhin rege und produktiv.

Durch das Netzwerk und die hauptamtliche Geschäftsstelle konnten Information und Wissen auf kurzem Wege geteilt werden. Wöchentlich wurden Informationen zu Weiterbildungen, aktuellen Entwicklungen, politischen Informationen, Fördermöglichkeiten usw. versendet.

Die vier regulären Arbeitstreffen fanden im Jahr 2021 komplett digital statt. Die Agenturen begrüßten die Möglichkeit, sich ohne Anreise und ohne Infektionsrisiko regelmäßig austauschen zu können.

Trotz dessen wurde auch deutlich, dass der persönliche Kontakt unersetzlich ist. So kamen bei der Klausurtagung im Kloster Lehnin die Agenturen zur gemeinsamen Zukunftswerkstatt zusammen und entwickelten viele spannende Ideen für die kommenden Jahre.

Auch der zweite Termin der Zukunftswerkstatt wurde wieder digital abgehalten.

Aufnahme neuer Mitglieder

Die Lagfa Brandenburg nahm die neu gegründete Freiwilligenagentur Ludwigsfelde als Mitglied auf.

Beratung von anderen Organisationen und Einrichtungen

Die Lagfa führte ein Beratungsgespräch mit der Koordinierungsstelle für Ehrenamt Teltow-Fläming.

Es fanden mehrfach Beratungen mit dem Mehrgenerationenhaus Panketal statt.

Mit der medizinischen Hochschule Neuruppin haben wir in einem Gespräch eine mögliche Netzwerkarbeit ausgelotet.

Beratung und Begleitung bei Neugründungen von Freiwilligenagenturen

In Werneuchen beriet die Lagfa mehrfach den Bürgermeister zur Gründung einer Freiwilligenagentur; diese ist nun für den Sommer 2022 geplant.

Zusammenarbeit mit den Engagementstützpunkten im Land Brandenburg

Die Lagfa Geschäftsstelle versandte Weihnachtsgrüße an sämtliche Engagementstützpunkte mit dem Ziel, die Lagfa und ihre Mitglieder stärker ins Bewusstsein zu rufen und für die Arbeit der Freiwilligenagenturen zu werben. Hierzu gab es einige sehr positive Rückmeldungen aus den Ämtern.

Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei

Es erfolgte ein regelmäßiger Austausch und Beratung zu den Themen rund um das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Zuarbeit für die Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit, Ehrenamt in den Regionen und Anfragen von Bürger*innen zum Thema.

Die Lagfa-Geschäftsstelle konnte die Koordinierungsstelle mehrfach unterstützen: z.B. Ehrung der Ehrenamtler des Monats in Ahrensfelde und bei der kurzfristigen Verteilung von Einladungskarten zur Landesgartenschau an langjährige Ehrenamtliche. Es gab mehrere gemeinsame Treffen sowohl online als auch in Präsenz.

Öffentlichkeitsarbeit für bürgerschaftliches Engagement im Allgemeinen und die Lagfa im Besonderen

Im Dezember organisierte die Lagfa-Geschäftsstelle eine landesweite Plakataktion mit Großflächenplakaten. Jede Mitgliedsagentur konnte sich in ihrer Region einen Standort und eins von zwei Motiven auswählen, mit dem sie sich bei den Freiwilligen vor Ort für ihre Treue bedanken konnten. Das Feedback war durchweg positiv, viele Ehrenamtliche freuten sich sehr über diese öffentlichen Weihnachtsgrüße und die Anerkennung.

Im Rahmen der Veröffentlichung der Digitalisierungsbroschüre Ende 2020 wurde diese im Laufe des Jahres bei Veranstaltungen und Terminen immer wieder beworben.

Weiterhin wurde die Lagfa-Website gepflegt. Die Lagfa-Facebook-Seite wird vorerst nicht aktiv weitergepflegt, da der Aufwand nicht dem Nutzen gerecht wird.



Förderung und Stärkung von Vernetzungen und Kooperationen auf Landes- und Bundesebene

Die Mitglieder der Lagfa sind in vielen Netzwerken sowohl regional als auch überregional aktiv. Das dort erlangte Wissen wurde über die Geschäftsstelle geteilt; Vertreter*innen der Lagfa konnten in diesen Netzwerken die Interessen des bürgerschaftlichen Engagements vertreten und stärken - immer in enger Absprache mit den Mitgliedsagenturen und der Geschäftsstelle als Knotenpunkt:

- Die Lagfa leistete einen Beitrag zum "Strategischen Gesamtrahmen Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg".
- Teilnahme am 14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2021 – "Alles digital oder doch wieder normal?"
- Teilnahme am digitalen Ländergespräch im Rahmen der Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025 - Engagementförderung in Ostdeutschland“ der Stiftung „Bürger für Bürger“
- Dreimalige Teilnahme am Bagfa Länderbeirat
- Videokonferenz mit Ministerin Schneider, STK Brandenburg
- Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement zum Neustart des Landesnetzwerk – Gespräche und Videokonferenzen
- Zuarbeit STK – Tag der Deutschen Einheit – Bürgerdelegation
- Referat Stefanie Lenz und Lutz Reimann - 4. Plenum des Bündnis Gesund Älter werden (BGÄw) hat am 21. April die Herausforderungen und Chancen zunehmender Digitalisierung des Alltags in Bezug zum ehrenamtlichen Engagement gesetzt – für und durch ältere Menschen.
- Regelmäßige Teilnahme am BBE Länderforum
- Teilnahme Jahreskonferenz Verbundnetz der Wärme

- Unterstützung/Beratung bei der Neuausrichtung „Verbundnetz der Wärme“ (VNG), Mitglied der Jury im VdW
- Teilnahme Ernennung „Botschafter der Wärme“ in Brandenburg (Distelhof, Karstädt)
- Teilnahme an der Bagfa Mitgliederversammlung
- Fachgespräch „Engagementförderung in Brandenburg“
- Teilnahme EU-Aktionsplan für Demokratie – (B90 die Grünen/Bundestag) (Online)
- Teilnahme am Diskurs „(Un)Vereinbarkeiten von Bürgerschaftlichem Engagement und Freiwilligenmanagement in Theorie und Praxis“;
- Teilnahme am Diskurs „Demokratie braucht Engagement – Themen und Anlässe für Lobbyarbeit im Kontext von Wahlen“
- Teilnahme am Diskurs: Gemeinsam gemacht statt allein nur gedacht. - arbeitslose Menschen und ihre Familien in ihrer Gesundheit stärken

Planung, Organisation und Durchführung der jährlichen Lagfa-Klausurtagung

Die Klausurtagung fand vom 28. bis 29. Oktober 2021 im Kloster Lehnin statt. Aufgrund der pandemischen Lage nahmen weniger Agenturen teil als in den Vorjahren. Trotz dessen war die Tagung sehr fruchtbar. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Land Brandenburg (LAGF) stellte in Vorbereitung zum Bildungstag 2022 ihre Arbeit vor. Die Ausrichtung des Bildungstages wurde beschlossen und viele kreative Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.



Anlässlich des 15jährigen Bestehens der Lagfa richteten die Mitglieder in einem moderierten Workshop den Blick nach innen. Es wurde deutlich, dass die Zielsetzungen überarbeitet werden und mit konkreten Ideen gefüllt werden sollten. Dank der verbesserten Rahmenbedingungen durch die Förderung der Lagfa-Geschäftsstelle kann die Lagfa deutlich wirksamer als zuvor arbeiten; auf dieser Grundlage wurden nun die neuen Möglichkeiten ausgelotet.

Der Workshop wurde im November sowie im darauffolgenden Jahr fortgesetzt.

Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Workshops

Das Bildungskonzept der Lagfa aus dem Jahr 2020 sieht 4 identische Veranstaltungen zu einem Jahresthema vor; in diesem Jahr war es das Thema „Neue Freiwillige gewinnen und binden“. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen wurde der Bildungstag komplett digital realisiert. Technisch begleitet und moderiert durch den Heldenrat gab es durchweg positives Feedback für die Veranstaltungen.



Die zwei Referentinnen, Stephanie Frost von Vostel und Sabine Hantzko von der Bagso, berichteten über die unterschiedlichen Ansprüche der jüngeren und älteren Freiwilligen. In den anschließenden Workshops wurden Strategien zum Fortsetzen der Engagements besprochen. Das Vortrags-Setting aus den ersten beiden Veranstaltungen wurde in ein Interview-Setting in den letzten beiden Veranstaltungen abgewandelt. Beide Versionen kamen bei den Gäst*innen gut an.

Digitaloffensive 2021

Dank einer kurzfristigen Sonderförderung durch die Staatskanzlei des Landes Brandenburg in Höhe von 50.000 Euro war es möglich, die Freiwilligenagenturen technisch zukunftsfit auszustatten. Nach einer Bedarfsermittlung und vor dem Hintergrund von Lieferengpässen und starken Preisschwankungen war es der Lagfa schlussendlich möglich, Technik und Büroausstattung in Höhe von ca. 48.000 Euro in den Agenturen einzurichten.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, Trägerin der Lagfa, wickelte die komplexe Abrechnung trotz kurzfristiger Umsetzung im Jahresendgeschäft zuverlässig ab. An dieser Stelle ein großer Dank an die Mitarbeitenden der HSt Lobetal, die sich über alle Maße engagiert haben, um die Digitaloffensive möglich zu machen.



Regelmäßiger Austausch mit den Sprecher*innen der Lagfa

Dies wurde durch eine regelmäßige Kommunikation per Mail, Telefon oder zu den Arbeitstreffen per Videokonferenz realisiert.

Entwicklung neuer Formate und Möglichkeiten der Gewinnung von Freiwilligen

Zu diesem Thema konnten sich die Mitglieder beim Bildungstag weiterbilden und gewannen viele neue Ideen. Bei der Klausur wurden kreative Konzepte der Öffentlichkeitsarbeit besprochen und entwickelt, die die Lagfa in den kommenden Jahren umzusetzen plant.

Regelmäßige Arbeitstreffen

Die Lagfa veranstaltete vier Treffen per Videokonferenz sowie die Klausurtagung in Präsenz.

Lobbyarbeit

Durch die Förderung der Lagfa konnte der Bekanntheitsgrad der Arbeit der Lagfa und ihrer Agenturen deutlich verbessert werden. Durch die Mitarbeit der Lagfa (Mitglieder und Leitung) in diversen Gremien konnte die Erfahrung, das Wissen in Entscheidungen und Diskussionen konstruktiv eingebracht werden. Die Wahrnehmung der Lagfa als wichtige Partnerin im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Expertise der Lagfa und ihrer Mitglieder ist auf allen Ebenen immer wieder gefragt.

DIE LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIWILLIGENAGENTUREN IM LAND BRANDENBURG

Die Lagfa Brandenburg ist eine Kooperationsgemeinschaft von Freiwilligenzentren und Ehrenamtsagenturen, die bürgerschaftliches Engagement vermitteln, unterstützen und fördern. Sie wurde 2007 von Freiwilligenagenturen aus dem Land Brandenburg initiiert und gegründet, weil es einen großen Bedarf an Vernetzung und fachlichem Austausch gibt.

Im September 2019 wurde mit der Förderung der Staatskanzlei des Landes Brandenburg eine Geschäftsstelle der Lagfa Brandenburg eingerichtet. Die Geschäftsführung wurde von den Mitgliedern vorgeschlagen und eingesetzt. Die hauptamtliche Stelle wurde vorerst unbefristet besetzt. Projektziel war die „Schaffung besserer Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement im Land Brandenburg durch Einrichtung einer Geschäftsstelle, die als kompetenter und bedarfsgerechter Dienstleister für die Freiwilligenagenturen fungiert.“

Mittlerweile hat die Lagfa Brandenburg 23 Mitglieder. Sie setzt sich dafür ein, Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen sowie Anerkennung und Wertschätzung für deren Arbeit zu erreichen. Sie fördert die Professionalisierung und Vernetzung der Freiwilligenagenturen und vertritt als starke Stimme die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Politik auf allen Ebenen.

TRÄGERIN DER LAGFA-GESCHÄFTSSTELLE

Trägerin der Lagfa-Geschäftsstelle ist die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Die Stiftung ist auch Trägerin zweier Agenturen für ehrenamtliche Arbeit und ist Gründungsmitglied der Lagfa Brandenburg.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal zählt zum Verbund der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die Stiftung geht auf die Gründung von Friedrich v. Bodelschwingh zurück. Sein Leitgedanke "Es geht kein Mensch über die Erde, den Gott nicht liebt" prägt seitdem ihr Handeln.

Im Jahr 1905 als Arbeiterkolonie "Hoffnungstal" errichtet, bieten die Einrichtungen der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal heute ein breites Spektrum diakonischer Angebote und sozialer Dienstleistungen in den Bereichen Eingliederungshilfe, Altenhilfe, Lazarus Hospiz, Suchthilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Migration, medizinische Angebote, Werkstätten und Betriebe, Dienstleistungen und Ausbildung in Sozialberufen an Standorten in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

FÖRDERUNG DER LAGFA-GESCHÄFTSSTELLE

Gefördert wird die Geschäftsstelle der Lagfa Brandenburg aus Mitteln der Staatskanzlei zunächst für den Zeitraum 2019-2024.

KONTAKT

Lagfa Brandenburg
c/o Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
Bodelschwinghstr. 27
16321 Bernau b. Berlin OT Lobetal

lagfa-brandenburg.de

facebook.com/lagfa.brandenburg



1. Sprecherin
**Ramona Franze-
Hartmann**

info@freiwilligenagentur-cottbus.de
Tel: 0355-4888663



2. Sprecherin
Steffi Wiesner

freiwillig-pm@samev.de
Tel: 033841-4495-17



Geschäftsführung/ Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Lutz Reimann

l.reimann@lobetal.de
Tel: 0171-552 3303



Referentin für Bildung,
Projekte und Digitalisierung
Stefanie Lenz

lenz@ehrenamt-barnim.de
Tel: 0177 / 7560720



Gefördert aus Mitteln des

